Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 36 (1932-1933)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Meyers Hand-Atlas. A. Foersters Verlag, Leipzig C, Antonstraße 15. Preis Fr. 18.75.

E. E. Im heutigen Leben, da wir tagtäglich die Zeitung zur Hand nehmen und Nachrichten aus aller Welt erhalten, brauchen wir einen guten Atlas, der uns die gewünschte Auskunft gibt. Es ist besonders wichtig, daß er die neuesten geographischen Verhältnisse berücksichtigt, praktisch angelegt ist und uns nicht lange suchen läßt. Allen diesen Hauptforderungen wird Meyers Hand-Atlas in vollstem Maße gerecht. Die große Zahl von Karten, die Überblicke und auch viele Details bieten, die Berücksichtigung der Produkte, die die verschiedenen Länder liefern, der gesamte Weltverkehr, das Namenregister mit 72 000 Namen, die Bequemlichkeit des mitgegebenen Leseplanes machen das Kartenwerk zu einem unentbehrlichen Gute. 106 Haupt- und 141 Nebenkarten sind zu einem stattlichen Buche in Lexikonformat zusammengebunden. Der Druck ist klar und schön, die Fülle des Gebotenen überraschend. Europa erfährt eine besonders ausgiebige Berücksichtigung. Doch werden uns auch die fremden Erdteile in durchaus genügender Ausführlichkeit dargestellt. Der Atlas sei unsern Lesern nachdrücklich empfohlen. Der erstaunlich billige Preis dieses Kartenwerkes möge recht viele veranlassen, es in die Bibliothek zu stellen.

Eugen Scheuter: „Trudi und Bönsel". Eine Geschichte für Kinderherzen. Mit 16 Abbildungen und farbigem Umschlag von Albert Heß. Gebunden Fr. 6. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Zehn- bis vierzehnjährige Leser werden sich bald herzlich vertraut fühlen mit den kleinen Hauptpersonen, dem Schwesternpaar Trudi und Bönsel, wie mit den übrigen Menschen in diesem ersten Buch des neuen Jugenderzählers Eugen Scheuter. Heitere und ernste Erlebnisse reihen sich hier aneinander und bewirken gemeinsam, daß einem diese kleinen und großen Leute unvergeßlich klar vor Augen treten. Sind nicht Trudi und Bönsel gerade darum so lebenswahr und liebenswert, weil beide neben ihren guten nicht selten auch ihre bösen Tage haben, an denen sie irgendwie durch eigene Schuld in allerhand seelische Nöte geraten und aus diesen dann merklich gebessert oder geheilt wieder herauskommen? Eine heilsame und zugleich recht vergnügliche Erfahrung machen sie beispielsweise mit dem zuerst vielgeschmähten Säulipeter, der sich dann unversehens als ein ritterlicher Helfer und famoser Freund erweist. Und wie tragikomisch geht es zu, als es gilt, die Bonse von ihrer dummen Angewohnheit des Wettens zu kurieren!

Der Rhein von den Alpen bis zum Meere. 67 Bilder, eingeleitet von H. v. Wedderkop. Band 40 der Schaubücher, herausgegeben von Dr. E. Schaeffer. Preis Fr. 3.—. Verlag Orell Füßli Zürich.

Der symbolische, der Schicksalstrom der Deutschen ist nun einmal seit Menschendenken der Rhein. Historie und Legende, Sage und Poesie haben hier jeden Fußbreit Erde mit goldenem Glanz übergossen, aber wie kaum sonstwo in Deutschland steht hier neben träumender Vergangenheit auch eine unheimlich wahre Gegenwart, neben der Burgruine die Fabrik, neben dem altersgrauen Dom der glühende Hochofen. Für einen Kenner des Rheins, des alten und des neuen, wie es H. v. Wedderkop ist, mußte es eine lockende Aufgabe sein, aus der Bilderfülle von Vergangenem und Gegenwärtigem ein „Schaubuch" zu gestalten.

Orje Lehmann wird Detektiv. Von Dolly Bruck. Verlag Knorr & Hirth, München.

Eine tolle, lustige Geschichte des Berliner Friseur-Lehrlings Orje, sein Aufstieg vom kleinen, aber erfolgreichen Amateur-Detektiv zum „echten" Detektiv durch Scharfsinn und Liebe. Ein befreiendes Buch.

Stellt sie auf die Probe!

Da bisher von allen Heilmitteln, die Sie versucht haben, nicht ein einziges die Unpäßlichkeiten, von denen Sie geplagt werden, beseitigen konnte, so stellen Sie doch die Pink Pillen einmal auf die Probe.

Die Müdigkeit, die Sie nicht überwinden können, der Mangel an Appetit, die beschwerlichen Verdauungen und die Kopfschmerzen, die Sie hie und da befallen, sowie die Schlaflosigkeit, der Sie ausgesetzt sind, alle diese Symptome lassen ohne Zweifel erkennen, daß der Reichtum Ihres Blutes eine Veränderung erfahren hat, und daß Ihr Nervensystem geschwächt ist. Sie haben deshalb allen Grund anzunehmen, daß Sie mit den Pink Pillen ausgezeichnete Resultate erzielen werden, denn es gibt wenige Heilmittel, die den Reichtum des Blutes und die Kraft des Nervensystems so rasch und so vollständig wiederherstellen, und es gibt wenige Arzneien, die einen so wohltuenden Einfluß auf die Funktionen des Organismus ausüben.

Die Pink Pillen sind ein vortreffliches Mittel in allen Fällen von Blutarmut, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh und nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke des Bergues, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

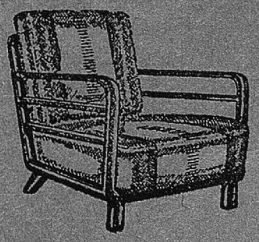
Blindenheim für Männer
Zürich 4
TEL. 36.993 ST. JAKOBSTR. 7
Sessel-Flechterei
Korbfabrikation

Sorgen Sie für Ihre Gesundheit. Unsere Kurmittel unterstützen Sie dabei. Aufklärungsschrift No. 2 Mo kostenlos

KURANSTALT Sennrüti 900 m ü. M. DEGERSHEIM

ABONNEMENTS sind bei Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich, zu bestellen.

Der moderne, feine Polstersessel



aus der Spezialwerkstätte für feine Polstermöbel, wird Ihnen Freude bereiten. Neueste, elegante Modelle in solider Verarbeitung.

Berberich, Zürich 8, Dufourstrasse 45, b. Stadttheater